

2018

Mietermagazin

Gartenstadt Bote

Baujahr 1922

ROBERT-MÜHLPFORTE-STRASSE



Baujahr 1928

PESTALOZZISTRASSE



100 Jahre GWG

Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Halle eG



Baujahr 1937

AMSELWEG



Baujahr 2017

FRANZ-HEYL-STRASSE



Mitglieder-Jubiläen

An dieser Stelle setzen wir auch dieses Jahr unsere Gratulation zu besonderen Mitglieder-Jubiläen fort. Wir freuen uns, dass solch langjährige Genossenschaftsmitglieder unsere Reihen stärken.

Dies zeugt nicht nur von einer Verbundenheit mit der Genossenschaft, sondern ist auch ein Ausdruck der Zufriedenheit, des Wohlfühlens und der gegenseitigen Achtung und Unterstützung innerhalb der Hausgemeinschaften.

Die Verantwortlichen und Mitarbeiter werden auch weiterhin bestrebt sein unseren Genossenschaftlern und Mietern ein angenehmes Wohnen und ein sauberes, gepflegtes Wohnumfeld zu ermöglichen.

All unseren Jubilaren wünschen wir Gesundheit, Wohlergehen und Tatkraft. Wir gratulieren...

... zur 25-jährigen Mitgliedschaft

Frau Ghajana Boggasch, Amselweg
Herr Günter Propp, Robert-Koch-Str.

... zur 30-jährigen Mitgliedschaft

Frau Gisela Becker, Robert-Koch-Str.
Frau Steffi Schmidt, Hohenweidener Weg
Frau Frauke Bosse, Pestalozzistr.
Frau Antje Koßmann, Roßbachstr.
Frau Dr. Marina Fittkau, Pestalozzistr.
Frau Monika Ferencik, Springerweg

... zur 35-jährigen Mitgliedschaft

Frau Ingetraud Köhler, Pestalozzistr.
Frau Heidrun Meyer, Robert-Koch-Str.

... zur 40-jährigen Mitgliedschaft

Herr Dr. Klaus Zernahle, Pestalozzistr.
Herr Wolfgang Bindernagel, Robert-Mühlporfte-Str.

... zur 45-jährigen Mitgliedschaft

Herr Dr. Peter Hechler, Pestalozzistr.
Frau Brigitte Teuscher, Pestalozzistr.

... zur 50-jährigen Mitgliedschaft

Frau Regina Klapproth, Amselweg
Herr Wolfgang Kamm, Pestalozzistr.
Frau Dr. Monika Sitte, Robert-Koch-Str.

... zur 55-jährigen Mitgliedschaft

Herr Lutz Turich, Pestalozzistr.
Frau Heidemarie Borchert, Roßbachstr.
Frau Rosemarie Gellner, Pestalozzistr.

... zur 60-jährigen Mitgliedschaft

Herr Karl Otto Wagner, Pestalozzistr.
Herr Dr. Gerhard König, Pestalozzistr.
Herr Hans-Dieter Fischer, Pestalozzistr.
Frau Angela Finken, Hohenweidener Weg

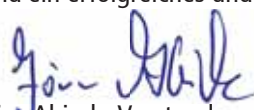
Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

alljährlich zur Weihnachtszeit erhalten Sie unsere aktuelle Ausgabe des Gartenstadtboten mit vielen Informationen, interessanten Artikeln und Bildern aus dem Leben in unserer Genossenschaft.

Das Jahr 2018 ist ein ganz besonderes Jahr für unsere Genossenschaft. Am 20. März 1918 wurde im Hotel „Stadt Hamburg“ in der großen Steinstr. der Bauverein „Gartenstadt, Genossenschaft m.b.H.“ gegründet und am 13. April 1918 wurde unsere Genossenschaft mit damals 19 Mitgliedern beim Amtsgericht Halle im Genossenschaftsregister unter der Nr. 113 eingetragen. Seit nunmehr 100 Jahren hat sich unsere Genossenschaft zum wirtschaftlich starken Wohnungsunternehmen entwickelt, städtebauliche Akzente im heute mittleren Süden der Stadt Halle gesetzt und damit auch Geschichte geschrieben. Wir sind eine der ältesten Genossenschaften der Stadt und auch in Sachsen-Anhalt. Die Geschichte unserer Genossenschaft kann man in der Chronik zum 90. Gründungsjubiläum nachlesen und zukünftig in der im Jubiläumsjahr neu erscheinenden Chronik anlässlich unseres 100. Gründungsjubiläums. Der zwischen 1921 bis 1937 erbaute Wohnungsbestand mit 540 Wohnungen wurde nach 1990 auf 653 Wohnungen zuzüglich mehrerer Gewerberäume erweitert. Im Jubiläumsjahr wird sich unser Bestand um weitere 101 Wohnungen erweitern. Diese zumeist barrierefreien Wohnungen entstehen im Rahmen unseres Neubauvorhabens „Höfe an der Hafanbahn“ an der Franz-Heyl-Straße. Nach Fertigstellung der neuen Wohnanlage werden wir auf diesem Gelände mit einem Mieterfest für unsere Mitglieder und Mieter das 100-jährige Gründungsjubiläum der Genossenschaft feiern.

In unserer heutigen Ausgabe der Mieterzeitschrift gibt es zahlreiche Informationen zum Baugeschehen in der Genossenschaft, eine Vorschau auf Baumaßnahmen im kommenden Jahr und einen Rückblick auf unsere diesjährige Mitgliederversammlung im Ruderhaus. Wir berichten vom Richtfest der neuen Wohnanlage „Höfe an der Hafanbahn“ im Juni, begrüßen unsere jüngsten Bewohner der Genossenschaft und informieren Sie rund um das Genossenschaftsleben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen. Auf das kommende Jahr blicken wir mit Freude, Neugier und Tatendrang auf die anstehenden Herausforderungen und Aufgaben. Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage, für den Jahreswechsel alles Gute und ein erfolgreiches und gesundes 2018.


Jörn Abisch, Vorstand

Bauen 2017 und Planung 2018



Höfe an der Hafenbahn

2017

Nach einer jahreszeitlich bedingten kleinen Winterpause stand in diesem Jahr unser Neubauvorhaben „Höfe an der Hafenbahn“ im Mittelpunkt der gesamten Bautätigkeit. Im Juni standen die Rohbauten der 8 neuen Wohnhäuser. Gemeinsam mit allen am Bau beteiligten Firmen und Gästen wurde am 23. Juni das Richtfest für das Bauprojekt „Höfe an der Hafenbahn“ gefeiert. Bereits im April und Mai hatten die ersten Wohnungsinteressenten die Möglichkeit, an einer Rohbaubesichtigung der unterschiedlichsten Wohnungstypen teilzunehmen.

Zeitnah haben dann auch alle weiteren am Bau beteiligte Firmen mit ihren Arbeiten begonnen. Dies waren die Arbeiten an der Bauhülle mit Dach, Fassade, Fenster und der Innenausbau der Gewerke Trockenbau, Estricharbeiten, Putzarbeiten, Heizung-Lüftung-Sanitär, Elektroinstal-

lation, Fliesen- und Plattenarbeiten, Metallbau- und Schlosserarbeiten. Derzeit haben die Innengewerke wie Malerarbeiten, Parkettverlegung und Einbau der Innentüren begonnen, die ersten 3 Aufzüge sind eingebaut und im Januar beginnt die Komplettierung der Innenausstattung. Für die ersten beiden fertigzustellenden Wohnhäuser ist der Vermietungsbeginn ab 01.März 2018 geplant. Anfang Dezember haben die Arbeiten an den Freianlagen mit der Gestaltung der Eingangsbereiche, Grünflächen, Müllstandplätzen, PKW Stellplätzen und Außenanlagen begonnen.

Aber auch im vorhandenen Wohnungsbestand haben wir im Rahmen der planmäßigen Instandhaltung und Modernisierung der Wohnungen und Gebäude weiter investiert. Insbesondere im Rahmen der Neuvermietung wurden Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. Nachfolgende Treppenhäuser wurden bzw. werden in

diesem Jahr malermäßig vollständig in stand gesetzt.

- Pestalozzistr. 30, 33, 35, 36, 42, 43, 46, 48
- Benkendorfer Str. 86
- Passendorfer Weg 7

2018

Im Verlauf des Jahres 2018, in welchem wir unser 100-jähriges Gründungsjubiläum feiern, werden die 8 Wohnhäuser in der Franz-Heyl-Str. 18 – 25 fertiggestellt und die insgesamt 101 Wohnungen sollen an die neuen Mieter übergeben werden. Gleichzeitig erfolgt die Fertigstellung der Freiflächen und Außenanlagen für den neuen Wohnkomplex „Höfe an der Hafenbahn“. Zu diesem Wohnbereich gehört weiterhin eine Tiefgarage mit insgesamt 97 PKW Stellplätzen und weiteren 12 PKW Stellplätzen im Außenbereich.

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden wir auch in 2018 weiter in unseren vorhandenen Wohnungsbestand investieren. Hierzu zählen die Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen der Neuvermietung, die Erneuerung bestehender Etagenheizungsanlagen im Bedarfsfall bzw. vorzugsweise die komplette Umrüstung einzelner Wohnhäuser von bestehenden Etagenheizungen auf eine zentrale Heizungsanlage.

Geplant ist außerdem die malermäßige Instandsetzung der nachfolgend aufgezählten Wohnhäuser:

- Pestalozzistr. 34, 41, 44, 45, 47
- Springerweg 17, 17a
- Ammendorfer Weg 1
- Rockendorfer Weg 1, 191



Fertigstellung Außenhülle



Kranperspektive



Rohbau

Streiflichter der Mitgliederversammlung 2017

Die 27. ordentliche Mitgliederversammlung der Genossenschaft fand am 20. Juni 2017 im Ruderhaus Böllberg/Nelson statt. Anders als in den vorangegangenen Jahren waren die Stuhlreihen aufgelöst und eine Konferenzstimmung erzeugt, die allgemein als einladend empfunden wurde. Der Versammlungsleiter und Aufsichtsratsvorsitzende Herr Oberbeck eröffnete die Versammlung, bedankte sich bei den Mitgliedern und zahlreichen anderen Zuhörern für ihr Erscheinen und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der Versammlung fest. Nach dem Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder ging man zügig zur Tagesordnung, der Berichterstattung und Feststellung des Jahresabschlusses 2016, über.

Als erstes verlas Herr Oberbeck das zusammengefasste Ergebnis der gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016. Der Prüfungsverband bestätigte die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und stellte die hohe In-

nenfinanzierungskraft der Genossenschaft heraus. Die Bestätigung des Jahresabschlusses erfolgte uneingeschränkt.

Im Anschluss wurde der Jahresabschluss per 31.12.2016 durch den Leiter Rechnungswesen Herrn Probst vorgetragen. Schwerpunkte waren dabei die Herausstellung der soliden wirtschaftlichen Lage der Genossenschaft sowie der Ausblick auf die voraussichtliche Entwicklung des Zahlenwerkes bei Umsetzung der Baumaßnahme "Höfe an der Hafenbahn". Auch 2016 erwirtschaftete die Genossenschaft einen Jahresüberschuss von über 1 Million Euro. Herr Abisch untermauerte mit einigen Kennziffern und Aussagen aus dem Bericht des Vorstandes den guten Stand der Genossenschaft. Der Vergleich mit anderen Unternehmen der Wohnungswirtschaft zeigt, dass die GWG Gartenstadt in fast allen wirtschaftlichen Kennziffern auf einem Spitzenplatz liegt. Von besonderem Interesse waren jedoch wie immer die unmittelbar bevorstehenden Instandhal-

tungsmaßnahmen im Bestand der Genossenschaft.

Im Anschluss verlas Herr Oberbeck den Bericht des Aufsichtsrates.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 sowie alle Berichte wurden zur Diskussion gestellt und durch die Versammlungsteilnehmer nachfolgend von den anwesenden 84 Mitgliedern gebilligt. Die Organe der GWG Gartenstadt wurden entlastet, die Zahlung einer Dividende beschlossen und der Verwendung des Bilanzgewinns zugestimmt. Turnusgemäß schied Herr Winker aus dem Aufsichtsrat aus, stellte sich zur Wiederwahl und wurde für weitere 5 Jahre in den Aufsichtsrat der Genossenschaft gewählt. Gegen 18:00 Uhr endete der offizielle Teil der Versammlung. Bei Bratwurst und einem Getränk wurden danach noch rege Gespräche über das Neubauvorhaben an der Franz-Heyl-Straße geführt bzw. Neuigkeiten ausgetauscht oder einfach nur Smalltalk geführt.



Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Allen Mitgliedern, Mietern und Mitarbeitern wünschen wir ein frohes und friedliches Weihnachtsfest im Kreis der Menschen, die Ihnen nahe stehen. Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitern. Sie haben im vergangenen Jahr tatkräftig geholfen, dass wir erfolgreich arbeiten konnten. Wir bedanken uns bei allen Firmen und Mietern, die uns in unserer Arbeit unterstützt haben. Für 2018 wünschen wir Ihnen allen Gesundheit, Erfolg und persönliche Zufriedenheit.

**Ihr Vorstand und Aufsichtsrat
der GWG Gartenstadt**



Unsere jüngsten Bewohner

*Wir wünschen den Eltern viel Freude
beim Heranwachsen Ihrer Sprösslinge.*



Charly Cassandra



Romy

EINLADUNG ZUR KRABBELGRUPPE im Familienzentrum Gesundbrunnen

Sie haben ein Baby zwischen 3 und 18 Monaten und möchten sich mit anderen Müttern treffen? Dann ist unsere Krabbelgruppe bestimmt interessant für Sie! Wir treffen uns einmal in der Woche zu interessanten Themen und für gegenseitige Tipps bei einem kleinen Snack.

Wir freuen uns auf Sie!
Susanne Dölle und Wiebke Foß

Wann?

Jeden Mittwoch, 10:00 – 11:30 Uhr

Wo?

Familienzentrum Gesundbrunnen,
Diesterwegstr. 16, 06128 Halle (Saale)
Eingang Pestalozzipark,
neben Kita Gesundbrunnen

Weitere Infos

unter 0345 20 26 384 (Büro) oder
<https://cvjm-familienarbeit.de>.



Richtfest „Höfe an der Hafensbahn“



Am 23. Juni 2017 war es soweit, nachdem die Rohbauten der 8 neuen Wohnhäuser mit insgesamt 101 Wohnungen weitestgehend fertiggestellt waren, konnten wir gemeinsam mit den am Bauvorhaben tätigen Bauarbeitern, den Mitarbeitern der beteiligten Architektur- und Planungsunternehmen, Versorgungsträgern, der mit-

finanzierenden Bank und weiteren Gästen von Wohnungsgenossenschaften und Wohnungsgesellschaften das Richtfest für unser Neubauvorhaben „Höfe an der Hafensbahn“ feiern. Insgesamt trafen sich weit über 100 Gäste an diesem sonnigen Freitagnachmittag am Karree zwischen der Hafensbahntrasse,

Franz-Heyl-Straße und Roßbachstraße. Nach der Begrüßung, einleitender Worte und einer historischen Einordnung des ersten Neubauvorhabens unserer Genossenschaft seit nunmehr 80 Jahren durch den Vorstand Jörn Abisch, Ausführungen von Ralf Ludwig als Architekt des baubegleitenden Planungsbüros aus Weimar und





dem Richtspruch durch die Bauleiter der Naumberger Baugesellschaft wurde der Richtkranz vom Kran in die Höhe gezogen und schwebte über dem Baugelände an der Hafenbahntrasse. Anschließend wurde

bei angenehmen Gesprächen, rustikalem Essen und Getränken gefeiert. Mit Fertigstellung der Rohbauarbeiten an den 8 Mehrfamilienhäusern mit exakt 101 Wohnungen ist jetzt schon das Erschei-

nungsbild der Wohnanlage bestens zu erkennen. Sechs in sich verschachtelte Eckbauten bilden die Höfe, deren Ensemble von zwei einfachen Quaderbauten östlich und westlich flankiert wird.



WGHALLE

Fördertopf der halleschen Wohnungsgenossenschaften - www.wghalle.de für hallesche Vereine

Hallesche Vereine aufgepasst! Die Initiative der halleschen Wohnungsgenossenschaften **WGHALLE** lobt einen Fördertopf in Höhe von insgesamt **10.000 €** aus!

Was wird gefördert?

Wir fördern ein Projekt eures Vereins, egal ob ihr mit der Umsetzung bereits begonnen habt oder ob es noch auf dem Papier steht. Euer Projekt sollte eurem Vereinszweck entsprechen bzw. euren Vereinsmitgliedern zu Gute kommen.

Wer kann sein Projekt einreichen?

Alle eingetragenen halleschen Vereine können ein Projekt einreichen. Besteht euer Verein aus mehreren Sparten, so kann jede Sparte ein eigenes Projekt einreichen. Bitte denkt daran, euer Projekt näher zu beschreiben, einen Ansprechpartner und dessen Kontaktdaten anzugeben sowie die gewünschte Fördersumme zu nennen. Vergesst bitte auch nicht, eure Bankverbindung mit aufzuschreiben.

Was müsst ihr sonst noch wissen?

Alle bis zum 31.03.2018 eingereichten Projekte kommen in einen Lostopf. Ausgenommen sind Projekte mit rechtlich, ethisch oder moralisch bedenklichem Inhalt. Werden von einem Verein ohne Angabe der jeweiligen Sparte mehrere Projekte eingereicht, wird im Zufallsverfahren ermittelt, welches Projekt in den Lostopf kommt.

Wer hat den Fördertopf gefüllt?

WGHALLE besteht aus zehn halleschen Wohnungsgenossenschaften, für die – ähnlich wie in eurem Verein - ehrenamtliches Engagement, Selbsthilfe, gelebte Nachbarschaft, Miteinander, Mitbestimmung, Ehrlichkeit und Gemeinnützigkeit seit vielen Jahrzehnten hohe Werte darstellen.

Wo könnt ihr euer Projekt einreichen?

Die beteiligten Wohnungsgenossenschaften sind: Bauverein Halle & Leuna eG, BWG Halle-Merseburg e.G., GWG Gartenstadt eG, Halle-Neustädter WG e.G., GWG „Eigene Scholle“ eG, Hallesche WG FREIHEIT eG, WG Gesundbrunnen Halle e.G., WG Halle-Süd e.G., Frohe Zukunft WG eG und WG „Eisenbahn“ e.G. - ihr findet uns und unsere Kontaktdaten unter www.wghalle.de. Eure Einreichung richtet ihr bitte unter der Überschrift „Wohnungsgenossenschaften fördern Vereine“ direkt an die Geschäftsführung einer dieser Wohnungsgenossenschaften. Welche Wohnungsgenossenschaft ihr auswählt, hat *keinen* Einfluss auf die Teilnahme.

Wir drücken euch schon jetzt die Daumen und freuen uns auf eure Einreichungen!

Mieter der GWG - Wir über uns

**Georg Jarczewski, Jahrgang 1937, verheiratet, 3 Kinder,
Maschinenbauer, Entwicklungshelfer und Chronist**



Heute 80jährig, 53 Jahre Genossenschaftsmitglied und noch immer ist der gebürtige Hallenser rastlos. Nach seiner Ausbildung zum Diplom-Ingenieur in Halle arbeitete er in der Endkontrolle der für den Export hergestellten Weistreckenwagen im VEB Waggonbau Ammendorf. 1971 wechselte er in die VVB Süß- und Dauerbackwarenindustrie. Dort bzw. in

dessen Nachfolger dem Kombinat Nahrungsmittel Kaffee entwickelte er seine zweite Liebe, die bis heute anhält – die Liebe zum Kaffee.

Das Direktorat Wissenschaft und Technik, in dem G. Jarczewski eine leitende Funktion begleitete, war für die kontinuierliche Ausrüstung zur Verarbeitung von Röstkaffee verantwortlich, und die Versorgung mit Kaffee war schon von hohem volkswirtschaftlichem Belang, denn dieses Genussmittel hatte hohen Einfluss auf die Zufriedenheit der DDR-Bürger.

Eine Missernte in Brasilien 1977 verknappte das Angebot und der Kaffeepreis stieg spürbar. Um sich vom Weltmarkt unabhängig zu machen sowie auch aufgrund des chronischen Devisenmangels fasste der Ministerrat der DDR den Beschluss, Rohkaffee aus afrikanischen und ostasiatischen Ländern einzuführen.

Im befreundeten Vietnam wurde ein geeignetes Gebiet zum Bau von Kaffeepflanzungen gefunden und gemeinsam machte man sich daran, eine landwirtschaftliche Großproduktion aufzubauen. Wissenschaftler und Fachleute beider Länder arbeiteten über viele Jahre an diesem Projekt. Herr Jarczewski hat die gesamte

Entwicklung anfangs begleitet. Während die Kaffeepflanzen wuchsen, wurde in Erwartung einer reichen Ernte auf dem Gelände des VEB Kaffee Halle ein Silo für ca. 12.000 Tonnen Rohkaffee gebaut. Doch das Silo blieb ungenutzt.

Durch die politische Wende und die Liquidation der Röstkaffeebetriebe in den neuen Bundesländern musste sich auch Vietnam neue Abnehmer für seinen nunmehr gereiften Rohkaffee suchen. Der MDR belegte diese DDR-Vietnam-Kooperation in der Kaffeeindustrie in zwei Dokumentarfilmen. Wer selbst eine Vietnam-Bohne schmecken möchte, der muss sich auf nach Balgstädt bei Freyburg/U. machen, denn die private Kaffeerösterei 'Moness' hat diese im Sortiment.

Im Ruhestand heute unterstützt er das Stadtmuseum, schreibt Fachbeiträge oder referierte z. B. anlässlich der Weltmeisterschaften für Gastronomen in Erfurt zum Thema 'Kaffee'.

Und mit Herzblut recherchiert und arbeitet er an der Chronik des kaffeeproduzierenden Familienunternehmens Heinrich Franck & Söhne, Filiale Halle / Saale.

NACHMITTAGS-AG: KREATIVKURS für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre

Macht dir Gestalten Spaß? Hast du Lust, verschiedene Farben und Techniken in Ruhe auszuprobieren?

Dann komm in meinen Nachmittagskurs! Hier gestalten wir Kalligraphie, malen mit Acryl, Aquarell oder gestalten mit Gips und Ton u.a.

Neugierig geworden? Dann ruf an und komm zum Schnuppern!
Die ersten 2 Besuche sind kostenlos.

Ich freue mich auf dich!
Uta Bräuner (Kunstpädagogin)

Wann?

Jeden Donnerstag 13:30 – 15:00 Uhr oder 15:30 - 17 Uhr. (außer in den Ferien)

Wo?

Familienzentrum Gesundbrunnen, Diesterwegstr. 16

Teilnahmegebühr:

20 Euro pro Monat

Anmeldung:

im Büro des Familienzentrums:
0345 20 26 384



Ganz in der Nähe

Humanistischer Regionalverband betreibt Bürgerhaus

Wer für alles offen ist, könne nicht ganz dicht sein! So ähnlich soll es Kurt Tucholsky einmal gesagt haben.

Wir sind es trotzdem – also offen. Der Humanistische Regionalverband Halle-Saalkreis e. V. betreibt ganz in ihrer Nähe ein soziokulturelles Bürgerhaus, in dem Jung und Alt willkommen sind. Wer der bunten und nicht immer ansehnlichen Fernwärmeleitung im Damaschke-Viertel folgt, findet sich irgendwann in der Gustav-Bachmann-Straße 33 wieder.

Genau dort halten wir eine wirklich große Vielzahl an Angeboten bereit. Freizeitgestaltung in kreativen und sportlichen Kursen, Bildungsveranstaltungen und Vorträge oder Beratung in schwierigen Lebenslagen zählen dazu.

Für Kinder und Jugendliche

Den Geburtstag des eigenen Kindes zu Hause feiern, ist oft mit Risiken verbunden. Und sei es nur die schöne Vase von der Großmutter, die kaputt gehen könnte. Wir gestalten für Sie Kinderfeste und Feiern, Schlafnächte oder überbrücken Langeweile mit unseren Ferienspielen. Wir haben einen offenen Kinder- und Jugendtreff und

ein Musikinstrumentenkabinett mit über 200 Musikinstrumenten aus aller Welt. In dem unterrichten wir natürlich auch Erwachsene. Apropos: Erwachsene. Jedes Jahr nehmen mehrere hundert Jugendliche an der Schwelle zum Erwachsenenleben an unserer JugendFEIER – Der humanistischen Jugendweihe teil. Nicht nur für diese stellen wir im Vorfeld ein abwechslungsreiches Jugendbildungsprogramm auf die Beine.

Beratung

Meist ohne eigenes Zutun gerät man in Situationen, in denen man Hilfe benötigt! Unsere Schuldner- und Insolvenzberatung ist ein Unterstützungsangebot für Menschen, die in finanzielle Not geraten sind. Die Beratung ist kostenfrei, nicht an den Bezug von Sozialleistungen geknüpft und streng vertraulich. Der Humanistische Regionalverband ist anerkannte Stelle im Verbraucherinsolvenzverfahren. Außerdem beraten wir Menschen zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, damit sie selbst entscheiden, wie sie behandelt werden möchten, falls sie einmal nicht mehr entscheiden können.

Begegnung

Zum Mittag gehört nicht nur das Essen. Viele wollen dabei auch gern in Gesellschaft sein. Dies erleben wir wochentags bei unserem Mittagsangebot. Im offenen Familientreff begegnen sich die Kinder, Eltern und Großeltern der Nachbarschaft wöchentlich zum Basteln, Spielen oder Kaffeetrinken.

Jeder ist willkommen! Sehr aktiv, auch politisch, ist unsere Pro-50-Frauengruppe, die in 2017 ihr 25-jähriges Bestehen feierte. Die mittlerweile über 70-jährigen freuen sich bei Vorträgen, Ausflügen oder einfach nur beim Rommé-Spielen immer über neue Gesichter. Ähnlich dem Kindergeburtstag können Sie auch ihre private Familienfeier komplett bei uns ausrichten. Räume, Speisen und Getränke gibt es vor Ort. Für Selbstabholer halten wir verschiedene Cateringangebote vor.

Seien Sie neugierig und schauen sie einfach mal bei uns vorbei!

Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e. V.


Humanistischer Regionalverband
 Halle-Saalkreis e.V.



Zum hundertsten Geburtstag



Am 21. November diesen Jahres feierte Frau Ursula Luther aus der Robert-Koch-Straße im Kreise ihrer Familie, Bekannten und Hausbewohnern ihren verdienten 100. Geburtstag. Die GWG Gartenstadt, vertreten durch Herrn Abisch, war ebenfalls einer der zahlreichen Gratulanten. Wir wünschen Frau Luther alles Gute, Gesundheit und weiterhin eine schöne Zeit in unserer Genossenschaft.

Aufruf an Alle

Vor mehr als 25 Jahren gaben wir uns als Erkennungszeichen ein Logo. Wir sind heute der Auffassung, dass die Zeit reif ist für ein Neues. Aus diesem Grunde möchten wir einen Ideenwettbewerb starten. Entwerfen Sie ein GWG-Logo welches die Genossenschaft repräsentiert und sich die Mitglieder identifizieren.



Bitte reichen Sie Ihre Entwürfe bis spätestens Ende März 2018 in der Geschäftsstelle ein, damit noch vor unserer 100-Jahr Feier eine geeignete Darstellung ausgewählt werden kann.



Gesichtsbehandlungen mit
Dermabrasion und Ultraschall
Bionome hautidentische Kosmetikprodukte
Freundinnenzeit - Happy Hour einmal anders
Mamizeit - Die besondere Geschenkidee

Iris Patzschke
staatlich geprüfte Kosmetikerin
Benkendorfer Straße 1b
06128 Halle

Termine nach Vereinbarung
kostenfreier Parkplatz
Tel.: 0345/ 12 081 50
fragen@lebensart-halle.de

Notdienst !

Unser zentraler Notdienst wird auch in diesem Jahr über die Fa. Oehlschlegel Service GmbH abgesichert. Bitte wenden Sie sich im Notfall an nachfolgende Rufnummer:

Tel. 0345 - 47 82 127

Diese Notrufnummern gelten an Sonn- und Feiertagen bzw. auch außerhalb unserer telefonischen Erreichbarkeit.

Geschäftszeiten der GWG

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

An allen anderen Tagen sind wir telefonisch unter der Rufnummer **0345 - 17 01 226** zu erreichen. Montag und Mittwoch 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag bis 14.30 Uhr und Freitag von 7.00 – 12.00 Uhr. Bei Bedarf ist der Anrufbeantworter geschaltet. Hier können Sie eine Nachricht hinterlassen, wir rufen Sie dann zurück oder Sie schreiben uns eine E-Mail.

Notdienste sind nur in solchen Fällen in Anspruch zu nehmen, wenn ohne die kurzfristige Schadensbehebung erhebliche Folgeschäden auftreten würden. In Anspruch genommene Notdienste sind prinzipiell am nächsten Arbeitstag in unserer Geschäftsstelle zu melden.

Bei Störungen des Fernsehempfanges wenden Sie sich bitte immer an nachfolgende Hotline:

030 / 338 880 00 Technischer Service

030 / 338 830 00 Kundenservice

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Die Geschäftsstelle ist zwischen Weihnachten und Neujahr besetzt. Bei Bedarf erreichen Sie uns telefonisch bzw. können Sie die Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Am 02. Januar 2018

ist unser erster Sprechtag im neuen Jahr.

Impressum

Herausgeber: Geschäftsstelle der GWG
„Gartenstadt“ Halle eG
Telefon: 0345 / 170 12 26
Telefax: 0345 / 170 12 27
mail: info@gwg-gartenstadt.de
web: www.gwg-gartenstadt.de

Redaktion: Herr Abisch, Frau Lichtenstein,
Herr Probst, Frau Schmölling

Satz und Druck: Medienwerker Halle GbR
Kutschgasse 4, 06108 Halle
Telefon: 0345 / 47 88 601
web: www.medienwerker-halle.de

Voraussichtliche Ablestermine in der GWG

Die jährliche Ablesung der Kaltwasser-, Warmwasserzähler und der elektronischen Heizkostenverteiler in den Wohnungen erfolgt durch die beauftragten Ablesefirmen zu den nachfolgend genannten Terminen. Bitte achten Sie auf diese Aushänge, da eventuelle Terminänderungen möglich sind.

durch Fa. Minol

Dienstag, 02.01.2018

Am Gesundbrunnen 1, 2, 3, 4
Max-Lademann-Str. 1, 2

Mittwoch, 03.01.2018

Max-Lademann-Str. 3 - 7

Freitag, 05.01.2018

Benkendorfer Str. 86
Pestalozzistr. 53

Dienstag, 09.01.2018

Roßbachstr. 73
Roßbachstr. 74
Robert-Koch-Str. 21, 23, 25, 27

Samstag, 13.01.2018

Springerweg 17, 17a
Springerweg 18, 18a
Anton-Russy-Str. 3
Robert-Mühlporfte-Str. 18b

Montag, 15.01.2018

Anton-Russy-Str. 5, 7
Robert-Mühlporfte-Str. 18a

Montag, 22.01.2018

Robert-Mühlporfte-Str. 7, 8
Robert-Mühlporfte-Str. 17 - 20

Dienstag, 23.01.2018

Robert-Mühlporfte-Str. 9, 10

durch Fa. EAD

Dienstag, 02.01.2018

Roßbachstr. 12
Roßbachstr. 13
Robert-Koch-Str. 1a, 3, 5, 7
Robert-Koch-Str. 9, 11, 13, 15
Amselweg 57 / 59

Benkendorfer Str. 20
Roßbachstraße 11, 14
Pestalozzistr. 40 / 41
Pestalozzistr. 44

Mittwoch, 03.01.2018

Planenaer Weg 1
Pestalozzistr. 48
Pestalozzistr. 51 / 52
Planenaer Weg 44
Pestalozzistr. 34
Pestalozzistr. 46
Ammendorfer Weg 178
Pestalozzistr. 42, 43,
Ammendorfer Weg 1
Pestalozzistr. 45, 47, 49, 50
Hohenweidener Weg 1, 96
Pestalozzistr. 30, 32, 33, 35, 36
Paul-Suhr-Str. 130
Pestalozzistr. 54, 55
Böllberger Weg 68
Amselweg 55

Montag, 08.01.2018

Amselweg 56, 58, 60
Robert-Koch-Str. 29, 29a-c
Rockendorfer Weg 1, 191
Robert-Koch-Str. 17, 19

Mittwoch, 10.01.2018

Pestalozzistr. 38/39

durch Fa. KALORIMETA

Termin noch nicht bekannt

Läuferweg 2, 3, 4
Am Gesundbrunnen 5
Passendorfer Weg 7
Pestalozzistr. 31, 37

